

KLEINGRUPPENARBEIT

Das Feuer neu entfachen ... durch Hingabe des Lebens.

Predigttext: 1. Johannesbrief 3,11-18

11 Denn darum geht es ja bei der Botschaft, die ihr von Anfang an gehört habt: Wir sollen einander lieben. 12 Wir dürfen es nicht wie Kain machen, der von dem Bösen stammte, ´dem Teufel,` und seinen eigenen Bruder ermordete. Und warum hat er ihn ermordet? Weil ´er sah, dass` sein Bruder tat, was recht war, während er selbst Böses tat.

13 Seid daher nicht überrascht, liebe Geschwister, wenn die Welt euch hasst. 14 ´Denn die Welt ist dem Tod verfallen.` Wir aber haben den Schritt vom Tod ins Leben getan; wir wissen es, weil wir unsere Geschwister lieben. Wer nicht liebt, bleibt in der Gewalt des Todes. 15 Jeder, der seinen Bruder oder seine Schwester hasst, ist ein Mörder, und ihr wisst, dass kein Mörder ewiges Leben hat; das Leben, das Gott uns schenkt, ist nicht in ihm.

16 Was Liebe ist, haben wir an dem erkannt, ´was Jesus getan hat`: Er hat sein Leben für uns hergegeben. Daher müssen auch wir ´bereit sein`, unser Leben für unsere Geschwister herzugeben. 17 Angenommen, jemand, der alles besitzt, was er zum Leben braucht, sieht seinen Bruder oder seine Schwester Not leiden. Wenn er sich ihnen nun verschließt und kein Erbarmen mit ihnen hat – wie kann da Gottes Liebe in ihm bleiben? 18 Meine Kinder, unsere Liebe darf sich nicht in Worten und schönen Reden erschöpfen; sie muss sich durch unser Tun als echt und wahr erweisen.

Parallelstellen: 1. Mose 4,1-8; Matthäus 5,21ff

Hauptpunkte der Predigt

Einleitung:

- echte Liebe ist bereit für Kosten und Verzicht (vgl. Ehepaare)
- Bsp. Bekannter Autor und Bibelschullehrer gibt Karriere auf, um Frau zu pflegen

(1) Die (christliche) Liebe hat Kostenfolgen

- V.11-12 „Ihr sollt einander lieben“ –nicht wie Kain, sondern wie Jesus
- Kain: stammt vom Bösen – sieht Bruder und ist eifersüchtig – weckt Hass – führt zu erstem Mord → wo die Liebe fehlt (Lieblosigkeit), gedeiht der Hass und der ist Nährboden für Mord – es geht also um den „Wurzelboden“ meines Lebens:

Lebenszeichen: Liebe V.13f

- Echte und selbstlose Liebe schöpft aus der Lebensquelle Gott

Tödliches Kennzeichen: Hass V.15

- Hass ist Mord im embrionalen Zustand – vgl. Jesus Mt 5,21ff

Was Liebe ist... V.16

- orientiert sich an Jesus – Liebe mit Kostenfolgen – Opferbereitschaft bis hin zur Lebenshingabe

(2) Liebe in der Tat

- im Alltag ist nicht immer wörtlich Lebenshingabe gefordert, aber es geht um...

Materielle Hilfe und Lebenshingabe V.17a

Anteilnahme und entsprechendes Handeln V.17b

Handeln zugunsten von Mitmenschen in Not V.16

Fragen und Anregungen für die Kleingruppen

1 *Einstiegsfrage*: Welche Nöte von (Mit)Menschen beschäftigen Dich im Moment am stärksten?

Texterklärungen:

- es kann diesmal hilfreich sein, die beiden angegebenen (oben) Parallelstellen nachzulesen

Persönliche, praktische Fragen:

2 Tauscht nach dem Lesen des Textes kurz über das aus, was Euch im Bibeltext angesprochen, als Frage aufgetaucht oder hängen geblieben ist.

3 Was genau will Johannes den Christen ans Herz legen?

4 praktische Anwendung mit Hilfe der Tabelle (aus Predigt)

| | Partner; Kinder; Eltern; Freund | „Hans + Anna Werdenberger“ | Hungernde in Somalia |
|---------------------------------|---------------------------------|----------------------------|----------------------|
| Dem Menschen in Not... | | | |
| ...das Herz nicht verschliessen | | | |
| + praktisch, materiell helfen | | | |

(Hans + Anna Werdenberger = durchschnittlicher Mensch in Deiner Umgebung, den Gott Dir über den Weg schickt)

überlege:.

- Welche Person/en sind bei mir im Blickfeld? Wo legt Gott seinen Finger drauf
- Was genau ist die „Not“ (äusserlich od. innerlich)?
- Wo steht mein Herz in der Sache? Erbarmen? Verschlossen?
- Was ist meine konkrete Handlung aus christlicher Liebe heraus? (Opfer; Kosten; materiell-konkret)